

Neuer Personalausweis auch bei easy Login

easy Login – das Single Sign-On Portal für Makler – ist seit Anfang des Jahres mit dem neuen Personalausweis (nPA) erreichbar. Somit kann alternativ zu der bestehenden Token-Lösung auch der nPA eingesetzt werden. Die Brancheninitiative Single Sign-On e.V. zählt zu den Vorreitern bei der Implementierung der neuen Technik.

Von **Marek Ullrich**,
Geschäftsführer easy Login GmbH

Seit dem 01.11.2010 können deutsche Bürger den „neuen Personalausweis“ (nPA) beantragen. Hält man den nPA in den Händen, fällt sofort das handliche Scheckkartenformat auf, sodass dieser im Gegensatz zum alten Personalausweis ohne Probleme in das Portemonnaie passt. Die sichtbaren Daten auf dem Ausweis unterscheiden sich nur geringfügig vom alten. Der nPA kostet 28,80 Euro und ist damit teurer als der alte Ausweis. Dieser Preis beinhaltet bereits die sogenannte eID-



Funktion. Nur wenn diese aktiviert ist, besteht die Möglichkeit, den Bürger einfach und sicher im Internet zu identifizieren.

Was wird benötigt?

Neben der aktivierten eID-Funktion wählt der Bürger eine sechsstellige PIN, mit der er das Auslesen der Daten freigeben kann.

Das Auslesen der Daten erfolgt über ein Kartenlesegerät. Unterschiedliche Hersteller bieten drei grundsätzlich verschiedene Arten von Kartenlesegeräten an: Den Basisleser ohne eigene Tastatur, den Standard-Leser mit eigener Tastatur und Kartenleser, die

auch die qualifizierte elektronische Signatur (QES) unterstützen. Für die Nutzung einer solchen Signatur ist der nPA zwar ausgelegt, erste praktische Anwendungsmöglichkeiten wird es aber nicht vor Ende dieses Jahres geben. Als problematisch kann sich der Basis-Leser dann herausstellen, wenn durch Schadsoftware (sogenannter Keylogger) die PIN, die durch die PC-Tastatur eingegeben werden muss, ausgelesen wird. Eine Übersicht der vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifizierten Kartenleser mit entsprechenden Links zu den Bestellmöglichkeiten gibt es unter www.ausweisapp.bund.de. Die Kosten für ein Lesegerät liegen je nach Hersteller und Typ zwischen 30 und 120 Euro.

Letztendlich wird noch die sogenannte AusweisApp benötigt, die die Kommunikation zwischen Ausweis, Computer und Diensteanbieter ermöglicht. Diese Software wird vom Bundesministerium des Innern kostenfrei bereitgestellt. Die AusweisApp ist derzeit nur für bestimmte Betriebssysteme (Windows) verfügbar und kann nur mit ausgewählten Browsern (Internet Explorer, Firefox)

genutzt werden – Versionen für andere Betriebssysteme werden für dieses Jahr in Aussicht gestellt.

Welche elektronischen Funktionen gibt es?

Der nPA enthält einen RFID-Chip. Die auf diesem Chip gespeicherten Daten werden in drei Gruppen gemäß den elektronischen Funktionen eingeteilt. Für die eID-Funktion können die folgenden Daten des Ausweisinhabers genutzt werden: Familienname und Geburtsname, Vornamen, Doktorgrad, Ordensname, Künstlername, Tag und Ort der Geburt, Staatsangehörigkeit, Anschrift, Dienste- und kartenspezifisches Kennzeichen (Pseudonym). Für hoheitliche Biometrie-Anwendungen (zum Beispiel Polizei) kann zusätzlich auf das digitale Lichtbild und auf digitale Fingerabdrücke zugegriffen werden. Letztere können im Rahmen der Beantragung auf Wunsch des Ausweisinhabers ohne Mehrkosten gespeichert werden. Für die Signaturanwendung ist die oben erwähnte QES notwendig, mit der der Bürger eine rechtsverbindliche, elektronische Unterschrift abgeben kann. Die QES muss separat bei einem privaten Anbieter erworben werden. ▶

Anwendungen für Makler

Seit Januar kann der Makler seinen nPA für den Zugang zum easy Login Portal verwenden. Bei der nPA-Nutzung ist der Hardware-Token nicht notwendig. Für die Identifizierung mit dem nPA begibt sich der Makler auf die Internetseite von easy Login. Nach Klick auf „Login mit nPA“ wird ihm ein Berechtigungszertifikat in der AusweisApp angezeigt. Anschließend erhält er eine Übersicht über die für den Login notwendigen Ausweisdaten. Mit seiner PIN gibt der Makler dann die notwendigen Ausweisdaten frei. Diese werden über einen eID-Server an easy Login übertragen.

Beide Verfahren – Token und nPA – greifen auf das Prinzip der starken, sogenannten zweistufigen Authentifizierung zurück, das die notwendige Trennung von Wissen und Besitz vorsieht: Nur wer im *Besitz* des Personalausweises/Tokens ist, kann mit dem *Wissen* über das Passwort eine Authentifizierung zulassen.

Nach dem Login – Token oder nPA – erhält der Makler eine Linkliste mit den Maklerportalen der Versicherungsunternehmen, die an der Bran-

cheninitiative teilnehmen und für ihn freigeschaltet sind. Der Makler kann die Maklerportale aufrufen, ohne sich erneut authentifizieren zu müssen. Die angeschlossenen Gesellschaften benötigen für ihre Maklerportale kein eigenes Authentifizierungsverfahren mehr. Dies spart auf Gesellschaftsseite Zeit und Kosten, da die dazugehörige technische Infrastruktur, dessen Wartung und Pflege sowie die Helpdesk-Tätigkeiten an die easy Login ausgelagert wurden.

Zwei Verfahren stehen bereit

easy Login hat sich dazu entschlossen, die bewährte Token-Lösung parallel aufrechtzuerhalten, da diese durchaus auch Vorteile bietet. So erfordert die Anmeldeöglichkeit mit der Token-Lösung kein separates Kartenlesegerät und vor allem keine zusätzliche Software. Zudem kann die Token-Lösung bereits heute schon auf verschiedenen mobilen Endgeräten, wie z. B. dem iPad, genutzt werden. Derzeit noch offene Fragen in Bezug auf den neuen Personalausweis wie beispielsweise der Umgang mit nichtdeutschen Staatsbürgern oder der kurzfristige Ersatz im Verlustfall sind noch nicht abschließend geklärt. Wann es hierzu



Linkliste zu den Extranets der teilnehmenden Versicherer Quelle: easy Login

Ergebnisse geben wird, ist derzeit aber noch nicht absehbar. Bis zur Klärung der offenen Fragen ist das Portal aber auch mit der Token-Lösung erreichbar. easy Login überlasst es den Maklern, die für sie beste Lösung auszuwählen, um die Arbeit mit den Portalen der Gesellschaften so einfach wie möglich zu gestalten.

Makler setzen auf easy Login ...

„... weil der Single Sign-On e.V. bereits im August 2010 eine strategische Kooperation mit der Brancheninitiative Prometheus Foundation e.V. eingegangen ist. Eine breite Unterstüt-

zung durch die Makler führt näher an das Ziel, durch Gemeinschaftsarbeit die Geschäftsprozesse zwischen Vermittlern und Versicherern zu vereinfachen und zu optimieren. Durch eine einmalige Anmeldung erhält man vereinfachten Zugriff auf eine Vielzahl von Versicherer-Extranets.“ (Markus Kiffmeier, Harsewinkel)

„... weil es sehr einfach ist, mit einem offenen Portal die Daten der Mandanten abzurufen und somit kurze Arbeitswege zu ermöglichen. Des Weiteren entfallen lästige Telefonate.“ (Lilli Hauke, Hauke – Hoffmann UG) ■

FAKTEN

- Vermittler können zwischen zwei starken Authentifizierungsverfahren wählen: Token oder nPA
 - Über 8.500 Makler sind bereits bei easy Login gemeldet und können das Portal kostenfrei nutzen
 - Folgende Unternehmen sind angeschlossen: Barmenia, BCA, Continentale, Gothaer, HDI-Gerling, Inter, Janitos, LV 1871, Volkswohl Bund
-